



10 Jahre Interkommunale Lärmschutz-Initiative e.V. (ILI)



Viele kennen das Problem: In Wohngebieten abgestellte Triebfahrzeuge werden oft nicht abgeschaltet und verursachen viel Lärm, mit teils extremen Belastungen für die betroffenen Abstellgleis-Anlieger. Um diesen Missstand zu beheben, wurde 2008 die Interkommunale Lärmschutz-Initiative e.V. (ILI) gegründet, mit dem Ziel, gemeinsam mit den Bahnbetreibern Lösungen zu finden und unnötigen Lärm zu vermeiden.

Die ehrenamtlich geführte Initiative hat mittlerweile über 200 Mitglieder aus 25 Städten und Gemeinden, hauptsächlich in Oberbayern und in München. Zu den Mitgliedern zählen auch 12 Kommunen und der Landkreis München.

Im konstruktiven Dialog mit den Verantwortlichen der Bahn konzentriert sich die ILI auf „ruhend“ abgestellte Schienenfahrzeuge der S-Bahn München, der DB Regio, der BOB und von DB Fern. Auf diese Weise ist es in den vergangenen Jahren gelungen, erhebliche Verbesserungen bei den Lärmemissionen zu erreichen. Zudem haben die DB und auch die privaten Bahnbetreiber mittlerweile nicht nur umfangreiche Nachrüstungen ihrer Fahrzeuge und viele betriebliche Maßnahmen zur Lärmreduzierung vorgenommen, sondern auch Melde-Zugänge für ILI-Mitglieder eingerichtet. Über ein speziell von der ILI entwickeltes Meldesystem können damit lärmend vor Häusern und Wohnungen abgestellte Fahrzeuge direkt per Smartphone-App oder PC den Leitstellen gemeldet werden. Die Bahn bietet dafür sogar eigens "Lärmmelder-Schulungen" an!

Sind Sie auch vom Lärm abgestellter Züge betroffen? Wenn Sie uns unterstützen und der ILI beitreten möchten, finden Sie dazu den Mitgliedsantrag auf unserer Homepage www.laermschutz-initiative.de. Wir freuen uns auf Sie!



**Die ILI ist vom Finanzamt München als gemeinnütziger Verein
für Natur– und Umweltschutz anerkannt.**

ILI-Mitglieds-
kommunen

Landkreis München



Altomünster



Aying



Fürstenfeldbruck



Gilching



Herrsching



Höhenkirchen-
Siegersbrunn



Holzkirchen



Oberhaching



Sauerlach



Tutzing



Weßling



Wolfratshausen

S-Bahn ET 423/ET 420

Gemeinsam mit den Verantwortlichen der S-Bahn ist es der ILI gelungen, definierte Abstellroutinen zu erreichen. Immer mehr Zugführer werden so für das Problem falscher bzw. lärmender Abstellungen sensibilisiert.



Technische und betriebliche Veränderungen haben nicht nur zu ruhigerer Abstellung, sondern auch zu erheblichen Energieeinsparungen geführt. Optimierungen am Druckluftsystem sowie der Einbau von Schalldämpfern haben beim ET 423 deutliche Lärmreduzierungen und kürzere Kompressorlaufzeiten mit sich gebracht.

DB Regio Talent 2/ET 442 & Dosto/ET 445

Beim Talent 2 richtet sich das Augenmerk auf die Anwendung der energieoptimierten Abstellung (ohne Heizen/Kühlen) und die Reduzierung der Batterieladezeiten. Ungeachtet dessen gibt es weiterhin Verbesserungspotential bei den täglichen Vorbereitungsdiensten zur Inbetriebnahme der Züge (Bremsproben etc.).



Die ILI steht auch hier mit den Fahrzeugverantwortlichen und den betroffenen Anliegern in engem Kontakt. Vordringlich ist die Umsetzung bewährter Änderungen bei der neuen Generation von Doppelstockzügen. Generell dürfen sich die Anwohner von Bahnhöfen der DB Regio über ein vielversprechendes Urteil des BVerwG Leipzig vom 22.11.2018 (BVerwG 7 C 7.17) freuen. Demnach gelten für die Bewertung von Lärm durch abgestellte Züge künftig deutlich strengere Werte als bisher.



Bayerische Oberlandbahn BOB/Meridian

Mit Geschäftsleitung und Technik der Bayerischen Oberlandbahn steht die ILI in regelmäßigem Kontakt. Nach Anliegertreffen konnten durch das Nachrüsten von Schalldämpfern am Meridian und betriebliche Maßnahmen deutliche Lärmreduzierungen erreicht werden.



Die bisherige Integral-Fahrzeugflotte der BOB wird durch neue Fahrzeuge vom Typ LINT ersetzt. Auch bei diesem Fahrzeugtyp muss und wird die ILI von Anfang an auf Lärmemissionen bzw. auf deren Vermeidung achten.

Lärm-Meldeverfahren ILI-Homepage/Melde-App

Die ILI hat ein in Deutschland einzigartiges Tool für Smartphone, Tablet und PC entwickeln lassen. Geschulte und registrierte Mitglieder können mit dieser Anwendung Meldungen über lärmend abgestellte Züge an die verantwortlichen Dienststellen der Bahnbetreiber absetzen. ILI-Mitgliedern werden von der Bahn spezielle Schulungen angeboten, nach denen sie lärmende Fahrzeuge gezielt melden können.

Meldestandorte (Stand 2019):

Altomünster, Dachau, Deisenhofen, Fürstenfeldbruck, Garmisch-Partenkirchen, Gilching, Herrsching, Holzkirchen, Kochel, München-Aubing (BW Pasing), München-Mittersending, München-Trudering, Pullach, Weßling





10 Jahre Interkommunale Lärmschutz-Initiative e.V. (ILI)



Künftig leisere Triebfahrzeuge in der Abstellung

Nach mehreren Ausarbeitungen, Studien und Gutachten über die Lärmquellen der Fahrzeuge und Empfehlungen für Nachrüstungen zur Lärmreduktion wurde auf Anregung der ILI in enger Zusammenarbeit mit der TÜV Süd Rail GmbH beim Verband Deutscher Verkehrsunternehmen VDV eine Arbeitsgruppe zum Thema „Lärm in der Abstellung“ gebildet und Ende 2017 die VDV-Mitteilung 1541 veröffentlicht, in der erstmalig, abgestimmt mit den zuständigen Organisationen, Lärm-Grenzwerte für den Abstellbetrieb neuer Triebfahrzeuge definiert sind.

Als Mitinitiatorin ist es der ILI gelungen, ein technisches Regelwerk mit 20 Schallemissions- und Pegelhöchstwerten auf den Weg zu bringen, das nun in Ausschreibungen der Bayerischen Eisenbahngesellschaft BEG bei der Beschaffung neuer Zug-Generationen zur Anwendung kommt.

Wozu sich die Initiative bekennt

- ◊ Wir schätzen das Angebot der S-Bahn und der Regionalbahnen mit kurzen Taktzeiten.
- ◊ Unser Anspruch ist es, Lärmursachen zu ermitteln und, soweit möglich, Abhilfe zu schaffen.
- ◊ Wir haben uns in der Region München und Oberbayern zusammengeschlossen, um Lärmprobleme, von denen in S-Bahn- und Regionalbahn-Kommunen täglich tausende Menschen betroffen sind, gemeinsam zu beseitigen.

Der Vorstand und die Mitglieder der ILI, ebenso wie die Bürgermeister/-innen und der Landrat unserer Mitgliedskommunen sowie tausende betroffene Bürger/-innen freuen sich auf Ihre Unterstützung und persönliche Mitwirkung.

